



Die 10 Kernsätze der Stadtbibliothek Stuttgart

1. Die Stadtbibliothek Stuttgart ist realer Ort und Lebensinstitution.

In immer komplexeren, sich ständig wandelnden und oft virtuellen Leben sehnen sich die Menschen nach realen Orten der Identifikation und Selbstvergewisserung.

Eine Institution wie die Stadtbibliothek Stuttgart ist dieser verlässliche Ort für die persönliche Lebensgestaltung:

Mit ihrem umfangreichen und ausgewählten Medienangebot unterstützt und begleitet sie die Menschen bei ihrer Medien-, Lese- und Lernbiographie.

Sie fördert das menschliche Miteinander im Stadtzentrum und wohnortnah im Stadtteil. Sie ermöglicht gesellschaftliche Partizipation und bietet Raum für Begegnungen und Erfahrungen.

Beispiele: Umfangreiches und aktuelles Medienangebot (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Noten, Datenbanken, DVDs, Blu-Ray, MP3, Software, eMedien, Karten und Graphiken), Internetzugang, besucherorientierte Öffnungszeiten, anregende Räume zum Lernen, Lesen und für den Austausch mit anderen, breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen wie Expertengespräche, Workshops zum direkten Erleben, Diskurs und Austausch

2. Sie ist die Schnittstelle zu digitalen Entwicklungen und zur digitalen Kultur.

Unter dem Begriff „digitale Lesekompetenz“ schaut die Stadtbibliothek Stuttgart unter die glänzenden Medienoberflächen. Sie thematisiert die Nutzungsqualitäten und Auswirkungen der digitalen Medien sowie die gesellschaftlichen und persönlichen Konsequenzen.

Medien- und Recherchekompetenz, Datenschutz, Privatsphäre und Sicherheit im Netz sind Themen, die von der Stadtbibliothek Stuttgart gemeinsam mit einem Netzwerk von spezialisierten Partnern in interaktiven Angeboten vermittelt werden. Zudem ermöglicht die Präsentation von Netzkunst, Netzliteratur und GameArt neue und unkonventionelle Perspektiven, regt zur Diskussion an und bietet Denkanstöße und Anregungen zur Auseinandersetzung mit der digitalen Kultur.

Beispiele: Vortragsreihe mit dem Chaos Computer Club Stuttgart, GameTalks, Cryptoparty, Netzkulturreihe „tell.net“, Safer Internet Day, Datenschutzreihe „Meine Daten“, Partizipationsangebote wie Code for Germany, Wikipedia, Codebreakers, Ausstellungen digitaler Kunst, Gespräche mit EDV-Experten, Interneteinführung „Klicken mit Durchblick“ für Kinder, Programmierworkshops für Kinder und Erwachsene, Digitale-Lesekompetenz-Woche „Ich kann Computer“

3. Sie steht für die fachkundige Informationsvermittlung von Mensch zu Mensch.

Die Stadtbibliothek Stuttgart steht für einen ungefilterten Zugang zu Informationen und stellt ihren Nutzern ein breites Spektrum an gedruckten und elektronischen Informationsmedien zur Verfügung.

Die scheinbar grenzenlose Wissenswelt des Internets wird durch Speicherung von Suchanfragen von Suchmaschinen wie Google und Co. personalisiert und so technisch eingeschränkt. Die Stadtbibliothek Stuttgart klärt auf, informiert über Hintergründe und zeigt Alternativen. Sie sammelt, erschließt und strukturiert Inhalte und gewährt so einen guten Zugang zu allgemeingültigen Informationen. Gemeinsam mit dem Suchenden werden angemessene Recherchestrategien entwickelt.

*Beispiel: Recherche im Bibliothekskatalog, in Datenbanken wie Genios, PressReader, Munzinger, Naxos, im Wissensportal (mit Tutorial für die spezialisierte Suche), in der Onleihe, in Lexika und Nachschlagewerken...
Fast eine halbe Million Beratungsgespräche pro Jahr, Recherchesprechstunden für Schüler in den Schülerwochen, Expertengespräche, Workshops, Führungen*

4. Sie ist verlässlicher Begleiter für die individuelle Lernbiographie.

Neben der frühkindlichen Förderung und der Unterstützung des schulischen Lernens ist auch der Bereich der Weiterbildung für den Beruf, für den Lebensalltag und die persönliche Entwicklung von großer Bedeutung.

Mit ihrem fachbezogenen Medienangebot in bedarfsgerechter Differenzierung und allen medialen Formen bietet die Stadtbibliothek Stuttgart jedermann und jederzeit Zugang zu objektivierten Wissensquellen.

Mit ihren offenen, wohnortnahen und innovativen Angeboten von Vorträgen, Workshops und Expertengesprächen trägt die Stadtbibliothek Stuttgart wesentlich zur Qualifizierung und Weiterbildung bei, da sie fast alle Bevölkerungsgruppen erreicht.

Beispiele sind großes Medienangebot an Lernmaterialien wie Sprachlernmaterialien für über 100 Sprachen, Sprachförderung für Kinder ab 18 Monate bis 3 Jahre, Referatesprechstunde, Lernberatung, Schulungen in den Schülerwochen, Literatur-Abitur, Expertengespräche, hochkarätige wissenschaftliche Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität, mehrsprachige Lesungen, Veranstaltungspodcasts, eLearning-Plattform

5. Sie bietet Kindern Erfolgserlebnisse bei ihrem Weg durchs Leben.

Die Stuttgarter Kinderbibliotheken sind Partner und Kompetenzquelle für alle bildungs-, kultur- und freizeitpädagogischen Institutionen. Sie dienen allen Kindern in jeder Entwicklungsphase als attraktive Anlaufstelle und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit.

Unter dem Motto „**Kinder auf den Medienthron!**“ bieten sie Veranstaltungen zur Förderung von Sprach-, Lese-, Medien-, Informations- und Recherchekompetenz.

Mit interaktiven und partizipativen Angeboten stärken sie die Kinder im selbstbestimmten und souveränen Umgang mit allen Medienarten und wecken Lust auf Literatur.

Beispiele sind Veranstaltungsformate wie Buchkinder Stuttgart, Expertenkids, Internetführerschein, KreARTivWorkshops, Bookcasting, Sprachlabor, individuelle Medienrallyes, BilderbuchShows, „Leseohren aufgeklappt“, Familientage

6. Sie versteht sich als ein lebendiger Ort der Kultur und Künste.

Die direkte, unmittelbare Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten Themen wird in Lesungen, Diskussionen, Workshops, Festivals, Wortkunstperformances und interkulturellen Begegnungen erlebbar. Durch den niedrighschwelligen Zugang erleben die Besucher Experimentelles und Etabliertes, Innovatives und Exzellentes.

Literatur, Musik, Kunst und Film werden herausgehoben präsentiert. Durch ein eng geknüpftes Kooperationsnetzwerk mit anderen Kultureinrichtungen im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen werden sie leicht und immer wieder neu zugänglich. Diese Verbindungen werden in allen Einrichtungen der Stadtbibliothek Stuttgart gepflegt und unter besonderer Berücksichtigung der lokal Kulturschaffenden auch in allen Stadtteilbibliotheken genutzt, um die wohnortnahe Kulturszene sichtbar zu machen. Somit sind auch die Stadtteilbibliotheken ein Schaufenster für das kulturelle Leben Stuttgarts und der Region.

Beispiele: Stuttgarter Literaturszene, Graphothek mit 2500 Originalgraphiken, Musikbibliothek, Online Animation Library, Theaterprojekte „Revolutionskinder“ (von Lokstoff! Theater im öffentlichen Raum), Universalenzyklopädie der menschlichen Dummheit (Theater Die Rampe), Mikrolesungen (Die Lesung im kleinen Kreis für ein großes Publikum mit Video-Aufzeichnung für die Galerie b), Reihe „Erinnerungskultur – Erinnerungskonflikte“ mit der Landeszentrale für politische Bildung, Sprachkunst-Reihe „3durch3“, Reihe „Autor im Gespräch“, Subkulturveranstaltungen mit der Montage-Gruppe

7. Sie ist Teil der intellektuellen und kulturellen Allmende, der Share Economy.

Öffentliche Bibliotheken sind soziale Institutionen und dem Gemeinwohl in besonderer Weise verpflichtet. Sie stellen den Bürgern ein mit öffentlichen Geldern erworbenes und somit ein kollektives Medienangebot bereit, das auf dem Prinzip des Teilens sowie der zeit- und wechselweisen Nutzung basiert.

Der professionell aufgebaute Medienbestand ist dafür die Grundlage. Ganz im Sinne der Philosophie des „Open Content“ schaffen die Mitschnitte der Veranstaltungen Verbindungen weit über das einmalige Ereignis hinaus und ermöglichen Vertiefung, Partizipation und weitergehenden Austausch. Besondere Veranstaltungsformate aktivieren den Wissensaustausch zum Wohle aller und werden in allen Einrichtungen der Stadtbibliothek Stuttgart angeboten.

Beispiele: Medienbestand mit 1,29 Millionen Medien, Audiomitschnitte zu literarischen und wissenschaftlichen Themen, Wissensaustausch bei Expertengesprächen, Buchkinder Stuttgart, Junge MedienJury, Erzählprojekt „Mein Weg in den Espan“, Veranstaltungsreihe „Sharing.Money“

8. Sie fördert die Chancengleichheit und inklusive Teilhabe von Menschen am kulturellen und öffentlichen Leben.

Die Stadtbibliothek Stuttgart ist eine niederschwellige und wohnortnahe Kultur- und Bildungseinrichtung, auch für Menschen mit Behinderung:

Die inklusive Bibliotheksarbeit richtet sich an die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, von Menschen mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie auch von Menschen mit Lernschwierigkeiten und -behinderungen.

Die Stadtbibliothek Stuttgart ist ein Ort des alltäglichen und selbstverständlichen Mit- und Füreinanders von Menschen mit und ohne Behinderung.

Beispiele: Medien und Informationen zur Bibliotheksbenutzung in leichter Lesbarkeit und leichter Sprache, Arbeitsplatz für Sehbehinderte, umfangreiches Angebot an Hörbüchern und Großdruck, Medienlieferdienste, spezielle Führungsangebote, Kooperationsnetzwerk mit dem Körperbehindertenverein, der Nikolauspflege u.a., LEA Leseklub – Lesen einmal anders, Café LesBar

9. Sie ist ein interkulturelles und gastliches Haus.

Die Stadtbibliothek Stuttgart ist ein Ort der Begegnung, an dem sich alle Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen sollen. Sie ist ein Ort, an dem man erfahren kann, wie bereichernd und belebend andere Kulturen und Lebensweisen sein können. Zu einem guten Miteinander gehört, dass Zuwanderer ihre Kultur mit in das kulturelle Leben der Stadt einbringen können.

In allen Ländern gibt es literarische Texte, die wichtig für die kulturelle Identität der Menschen sind. Die Stadtbibliothek Stuttgart will Zugang zu diesen Texten schaffen. Die Weltliteratur im Original und in der Übersetzung ist daher ein Bestandsschwerpunkt.

Die Medienangebote und die Veranstaltungen der Stadtbibliothek Stuttgart sollen Anstöße geben, gesellschaftliche Veränderungen zu reflektieren und Zugang zu zeitgenössischem Wissen und Kulturgut schaffen. Zugleich sollen sie ein wertschätzendes Miteinander fördern. Die Stadtbibliothek Stuttgart arbeitet mit vielen ausländischen Kulturinstituten und Kulturvereinen zusammen.

Beispiele: Fremdsprachige Belletristik in 26 Sprachen (Ebene Welt in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz), Internationale Tages- Wochen- und Monatszeitungen, Schwarzes Brett zur Suche von Lernpartnern zum Tandemlernen von Fremdsprachen, Lernmaterialien zu über 100 Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache – Lernberatung, Internationale Kinderliteratur, mehrsprachiges Vorlesen für Kinder, türkische Hausaufgabenhilfe, mehrsprachige Lesungen mit dem Istituto Italiano, dem Institut francais, dem Deutsch-Türkischen Forum, dem Forum der Kulturen

10. Sie heißt die Zukunft willkommen.

.....
.....
.....